Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 97/98 (1931)
Heft: 24

Sonstiges

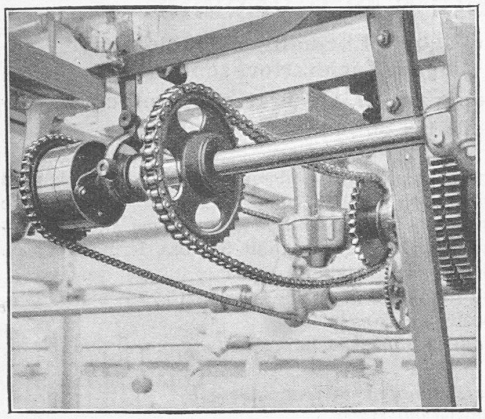
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



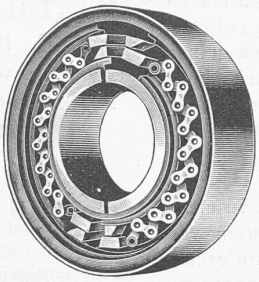


Abb. 1. Neue Reibungskupplung der Renold-Kettenfabrik.

Abb. 2 (links). Die Kupplung in Verbindung mit einem Renold-Kettentrieb.

die Versammlung mit 56 gegen 13 Stimmen den Vorschlägen der Kommission auf ein *volles* akademisches Studium mit Abschlussexamen (Diplom) zu; wir kommen hierauf zurück. Der eidgen. Vermessungsdirektor Baltensperger (Bern), der in Anerkennung seiner Verdienste auf dem Gebiete der Grundbuchvermessung und seiner Tätigkeit im Interesse des Geometerberufs zum Ehrenmitglied ernannt wurde, hielt einen Vortrag über „Zwanzig Jahre Grundbuchvermessung". Neu in den Zentralvorstand an Stelle des zurückgetretenen H. Rahm (Olten) wurde H. Schmassmann (Liestal) gewählt. Als Ort der nächsten Generalversammlung wurde Freiburg bestimmt.

Schweizerische Bundesbahnen. Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 27. Mai beschlossen, auf Grund eines Berichtes der Generaldirektion dem Bundesrat zuhanden der Bundesversammlung zu beantragen, es sei die Linie Weesen-Näfels, auf der der Betrieb seit 1917 eingestellt ist, endgültig aufzuheben und für diesen Fall die Elektrifizierung der Linie Ziegelbrücke-Linthal in das zweite Elektrifikationsprogramm aufzunehmen. Ein weiteres wichtiges Geschäft betraf die Frage der Surbtalbahn, für deren Bau das Bundesgesetz vom 23. Dezember 1915 noch zu Recht besteht. Auf Grund der Erfahrungen mit dem versuchsweisen Ersatz des Bahnbetriebes durch besonders verbilligte Automobildienste, wie sie seit dem Jahre 1927 bestehen, nahm der Verwaltungsrat den Standpunkt ein, dass das genannte Bundesgesetz durch die Entwicklung der Verkehrsverhältnisse überholt sei und aufgehoben werden sollte. Auf jeden Fall sei zu verlangen, dass die Bundesbahnen, die nach kaufmännischen Grundsätzen zu betreiben sind, die aus der allfälligen Ausführung dieses Gesetzes entstehenden Betriebsverluste nicht selbst zu tragen haben.

Die Schweizerische Vereinigung für Heimatschutz begeht am 13. und 14. Juni in Zürich die Feier ihres 25jährigen Bestehens. Die Feier soll im Zeichen jenes Mannes stehen, der den Gedanken des Heimatschutz mit warmem Herzen fasste und aussprach, Jahrzehnte bevor man nur das neue Wort schuf: im Zeichen Gottfried Kellers. Ihm gilt die Festrede von Dr. Fritz Hunziker, Sonntag früh 9 h im Rathaussaal: „Gottfried Kellers Heimatsinn", ihm gilt die Fahrt zu den Gottfried Keller-Gedenkstätten im Glattal und am Rhein, die der Heimatschutz daran anschliessend mit seinen Gästen unternehmen wird, nach Glattfelden und Kaiserstuhl, nach den Schlössern Wülflingen und Greifensee. Den andern Vortrag über den „Eigenwert besondern Volkstums" wird der langjährige frühere Obmann, Prof. Dr. Ernst Bovet halten, der in Zürich, aus der Zeit, da er dort als Dozent lebte, als temperament- und geistvoller Redner bekannt ist. Die Heimatschutz-Zeitschrift vom 31. Mai enthält alle näheren Mitteilungen über die Veranstaltung.

Ein Turmhausbau in Lausanne. Durch Beschluss des Lausanner Gemeinderates ist ein Streit erledigt worden, der lange Zeit in Lausanne die Gemüter beschäftigt hat: der Bau des Turmhauses von Bel-Air-Métropole ist bewilligt. Der Zehnmillionenbau, der dem westlichen Brückenkopf des Grand Pont ein ungewohnt grosstädtisches Aussehen verleihen wird, soll ein grosses Kinotheater, ein Restaurant, eine Grossgarage, viele Geschäftsräume und moderne Wohnungen aufnehmen. Als der Plan auftauchte, das Ganze durch einen Turm zu krönen, der vom Brückenkopf aus gemessen 52 m, von der Rue de Genève aus gemessen sogar 66 m hoch sein würde, forderte ein Zeitungsaufruf zu einer Protesterklärung auf. Bald jedoch zeigte sich, dass die Freunde des Turmbaues viel zahlreicher waren als seine Gegner. In der entscheidenden Gemeinderatsitzung war das Stimmenverhältnis 62 zu 25.

Die Renold-Kupplung. Eine von der Renold-Kettenfabrik kürzlich ausgebildete neue Reibungskupplung verwendet, wie in Abb. 1 ersichtlich, zwei in gekröpfter Form angeordnete, normale Rollenketten, die je einen innern und äussern Friktionsring berühren. Durch leichtes Zusammenpressen der Ketten und der dadurch entstehenden, auf den ganzen Umfang der Kupplung verteilten Druckpunkte wird das Drehmoment sehr gleichmässig übertragen. Das Einrücken kann je nach Bedarf rasch oder langsam erfolgen, die Anzahl Einrückungen ist unbeschränkt; die Kupplung kann in beiden Drehrichtungen arbeiten. Das Ein- und Ausrücken lässt sich leicht von Hand mittels gewöhnlichen Schaltbügels ohne Zahnstangenübertragung vornehmen. Bisher sind zwei Typen ausgebildet worden, ein kleinerer für ein übertragenes Moment von rund 10 mkg und ein grösserer für rund 75 mkg. Die Abb. 2 zeigt die Kupplung in Verbindung mit dem bekannten Renold-Kettentrieb.

Basler Rheinhafenverkehr. Das Schiffahrtsamt Basel gibt den Güterumschlag im Mai 1931 wie folgt bekannt:

Schiffahrtsperiode	1931			1930		
	Bergfahrt	Talfahrt	Total	Bergfahrt	Talfahrt	Total
	t	t	t	t	t	t
Mai	83 203	10 747	93 950	103 904	8 373	112 277
Davon Rhein	15 167	9 456	24 623	28 580	7 525	36 105
Kanal	68 036	1 291	69 327	75 324	848	76 172
Januar bis Mai	380 100	29 527	409 627	319 251	21 563	340 814
Davon Rhein	28 424	21 032	49 456	30 641	9 529	40 170
Kanal	351 676	8 495	360 171	288 610	12 034	300 644

Der Verband schweizerischer Elektroinstallationsfirmen hielt am 30. und 31. Mai in Zürich seine Generalversammlung ab, und feierte gleichzeitig das Jubiläum seines 25jährigen Bestehens.

NEKROLOGE.

† Gottfried Arbenz. Im hohen Alter von 80 Jahren starb am 1. Juni in Zürich, nach kurzer Krankheit, Maschinen-Ingenieur Gottfried Arbenz. Von 1869 bis 1872 hat Arbenz an der mechanisch-technischen Abteilung des Eidg. Polytechnikums studiert. Nach Absolvierung einer praktischen Tätigkeit in der Maschinenfabrik Bosshard & Cie in Näfels, in der Spinnerei Matzingen bei Frauenfeld und in der Spinnerei und Weberei Wettingen wirkte er von 1896 bis 1910 als Direktor der Weberei Triesen (Lichtenstein) der Firma Fritz & Caspar Jenny, Ziegelbrücke. Er kehrte sodann in seine Vaterstadt zurück, wo ihm noch ein langer Lebensabend beschieden war.

† Emil Bodenehr. Am 3. Juni ist in Solothurn Ingenieur Emil Bodenehr, ehemaliger langjähriger Stadtingenieur und Kantons-Ingenieur von Solothurn, im Alter von 76 Jahren gestorben. Ein Nachruf soll folgen.

† Gottlieb Wehrli. Am 8. Juni abends ist auf dem Heimweg Ingenieur Gottlieb Wehrli, Stellvertreter des Oberingenieurs des Kreises III der S. B. B. in Zürich, einem Schlaganfall erlegen.

WETTBEWERBE.

Knabenschulhaus in Sitten (Bd. 97, S. 296). Als Verfasser des angekauften Entwurfs „201009" haben sich die Architekten M. & D. Burgener in Siders genannt.

LITERATUR.

Stahl im Hochbau. Herausgegeben vom *Verein Deutscher Eisenhüttenleute*. Achte Auflage. 1930. Düsseldorf 1, Verlag Stahleisen m. b. H., Berlin W 9 Verlag Julius Springer. Preis geb. 12 M.

Der Inhalt des Taschenbuches gliedert sich in folgende 12 Abschnitte: Eisen- und Stahlerzeugnisse. Berechnungsgrundlagen für die statische Untersuchung von Hoch- und Stahlbauten. Angaben aus der Festigkeitslehre. Niete, Schrauben usw., Spannschlösser. Walzprofilverbindungen: Statische Werte und Tragfähigkeitstafeln für einfache und zusammengesetzte Zug-, Knick- und

Biegestäbe. Berechnung von Trägern, Trägeranschlüssen und Trägerausführungen. Feuerbeständige und feuerhemmende Decken zwischen Walz-I-Trägern und zugehörige Tragfähigkeitstafeln. Verwendung von Stahl für verschiedene Bauzwecke nebst Tragfähigkeitstafeln. Stahl-Dachbauten, ihre Ausbildung, Eigengewichte und Berechnung. Feste und bewegliche Lager, Säulenanker, Säulenfussplatten, Gründungen, Hölzer, Gerüste, Seile, Ketten, Laufkrane und Aufzüge. Allgemeine Angaben und Zahlentafeln.

Das bereits in der achten Auflage erscheinende Taschenbuch ist zum unentbehrlichen Hülfsmittel bei der Projektierung von Stahlbauten geworden. Die Herausgeber haben durch ihre gründliche umfassende Arbeit dem Eisenbauer die tägliche Entwurfsarbeit wesentlich erleichtert und ihn durch die zahlreichen Tabellen in den Stand gesetzt, Vergleichsrechnungen rasch vorzunehmen, um die wirtschaftlichste Konstruktionsart zu ermitteln. Das Taschenbuch kann dem in der Praxis tätigen Ingenieur sowohl als dem Studierenden wärmstens empfohlen werden; sein Preis ist bescheiden im Hinblick auf das wertvolle Zahlenmaterial, das es birgt.

H. Jenny-Dürst.

Abhandlungen aus dem Aerodynamischen Institut der Technischen Hochschule Aachen. Heft 10. 68 Seiten mit 92 Abb. Berlin 1931, Verlag von Julius Springer. Preis kart. 12 M.

Das vorliegende 10. Heft dieser äusserst wertvollen Sammlung ist dem Institutsdirektor Th. v. Kármán gewidmet und enthält neben einer Beschreibung des Erweiterungsbaues Aufsätze und Versuchsberichte über das Ueberziehen der Flugzeuge, über Grenzschichtmessungen mit Hilfe von dünnen Glühdrähten, Beschleunigungsmessungen im Fluge, über Propeller usw. Zwei Abhandlungen befassen sich mit der Alterung von Duralumin und mit der Knickfestigkeit dünner Platten. — Der Theoretiker wird für die mitgeteilten Windschwankungsmessungen ein besonderes Interesse haben, der Flugzeugpraktiker aber vor allem für die Beschleunigungsmessungen im Fluge, die heute ganz besondere Bedeutung für unser Land haben, wo wir daran gehen, Flugzeugbauvorschriften aufzustellen. Es zeigt sich z. B., dass das Abfangen des Flugzeuges bei durchaus nicht übertriebenen Geschwindigkeiten (200 km/h) bedenkliche Flügelbeanspruchungen nach sich zieht, und dass schon der Flug in stark böigem Wetter zu $2^1/_2$ facher kurzzeitiger Belastung Anlass geben kann.

J. Ackeret.

Abdichtungen, Isolierungen im Bauwesen. Von *Hans Spring*, dipl. Ing., Erlenbach-Zürich. Im Selbstverlag des Verfassers. Preis geh. 3 Fr.

Dieses kleine, 42 Seiten starke Heftchen in Taschenformat gibt einen recht umfassenden Ueberblick über die heute vermehrtes Interesse beanspruchenden Fragen der Abdichtung bezw. Isolierung der Bauwerke gegen Feuchtigkeit, physikalische und chemische Einflüsse. Die Darlegungen sind sehr übersichtlich aufgebaut und suchen, ausgehend von Erwägungen prinzipieller Art, dem Leser den Weg zur zweckmässigen Lösung zu zeigen. Sehr vollständig sind auch die Angaben über die verschiedenen Verfahren und Mittel, die in Betracht fallen. Das Heftchen wird zweifellos in Fachkreisen recht guten Anklang finden.

H. Jenny-Dürst.

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten.

Formule per il calcolo dei portali incastrati. Dell Ing. *Odone Belluzzi*, Professore nella R. Scuola di Ingegneria di Bologna. Trattazione generale. Portali simplici doppi e tripli. Portali soggetti a forze e a coppie spaziali. Bologna 1931, Nicola Zanichelli Editore.

Schweizerische Eisenbahn-Statistik 1929. Band LVII. Herausgegeben vom *Eidg. Post- und Eisenbahndepartement.* Bern 1931, zu beziehen bei diesem Departement. Preis geh. 6 Fr.

Die Kunst. Malerei - Plastik - Wohnungskunst - Architektur - Gärten - Kunstgewerbe - Frauenarbeiten. Monatsschrift. München 1931, Verlag von Fr. Bruckmann.

Das schöne Heim. Haus - Wohnung - Garten - Kunsthandwerk. München 1931, Verlag von F. Bruckmann. Bezugspreis im Vierteljahr M. 4,80, das Heft M. 1,60.

Kirchenbau. Ratschläge und Beispiele. Von Dr. Ing. *Karl Freckmann.* Mit 13 2Abb. Freiburg i. B. 1931, Verlag von Herder & Cie. Preis geh. 10 M., geb. 12 M.

Hydrolith G. m. b. H. Broschüre über den Umfang ihres Arbeitsgebietes. Berlin W 35, 1931. Verlag der Gesellschaft. Kostenlos an Interessenten.

Für den vorstehenden Text-Teil verantwortlich die REDAKTION: CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL, Dianastrasse 5, Zürich.

MITTEILUNGEN DER VEREINE.

G. E. P. Gesellschaft Ehemaliger Studierender der Eidgen. Techn. Hochschule.

Einladung zur 41. Generalversammlung

18. bis 20. Juli in St. Moritz

PROGRAMM:

Für die schon frühzeitig in Chur eintreffenden Kollegen wird am Samstag Gelegenheit geboten, unter kundiger Führung die kunstgeschichtlich sehr bedeutenden Baudenkmale der alten Reichsstadt, den restaurierten Dom, das bischöfl. Schloss, Rathaus u. a. m. zu besichtigen (Beginn je 9 h und 13 h).

Samstag, 18. Juli: Eintreffen in St. Moritz von 15.05 h bis 20.28 h. Quartierbezug im Grand Hotel.

21.00 h *Nachtschoppen mit Abendunterhaltung* im Grand Hotel.

Sonntag, 19. Juli:

10.00 h *Generalversammlung* im Gemeindesaal.

12.00 h *Bankett* im Grand Hotel.

15.00 h *Besichtigung* grosser Hotels unter kundiger Führung, oder *Ausflüge* mit den Seilbahnen auf Chantarella-Corviglia (2489 m. ü. M.), oder Muottas Muraigl (2456 m).

18.00 h *High tea im Suvrettahouse.*

Abends frei, z. B. für *Kurszusammenkünfte.*

Montag, 20. Juli: Exkursion Bernina-Poschiavo-Veltlin.

7.00 h ab St. Moritz mit Berninabahn über *Alp Grüm* nach *Tirano* (Veltlin), oder

7.50 h ab St. Moritz nach *Alp Grüm*, von hier in Gruppen wahlweise Besichtigung der *Kraftwerke Palü-Cavaglia* oder Abfahrt zur Besichtigung von *Poschiavo.*

12 15 h Wiedervereinigung aller Teilnehmer in Poschiavo zu einer *Collazione im Grotto.*

13.40 h mit Berninabahn zum *Caffè nero* nach Le Prese.

14.30 h *Rückfahrt* ab Le Prese zur Erreichung der Abendzüge in St. Moritz, bezw. Chur nach Zürich, Basel, Bern usw.

Preis der Festkarte für Samstag und Sonntag 30 Fr., für Samstag, Sonntag und Montag 50 Fr. Hierin sind inbegriffen: Freie Fahrt auf dem ganzen Netz der Rhät. Bahn vom 18. bis und mit 21. Juli; eine Berninafahrt St. Moritz - Tirano - St. Moritz; einmalige Hin- und Rückfahrt Chantarella-Corviglia und Muottas Muraigl; Besuch des Segantini- und des Engadiner-Museum; ein- bezw. zweimaliges Uebernachten mit Frühstück inkl. Bedienung im Grand Hotel; Nachtschoppen am Samstag, Bankett und High tea am Sonntag, Collazione und Caffè nero am Montag, schliesslich zum Bezug des Festzeichens. — Ferner berechtigt die Festkarte zum Bezug eines Billets zur einfachen Fahrt Brig - Disentis zur red. Taxe für Einheimische von Fr. 14.10, sowie zu einem dritten Uebernachten vom 20./21. Juli samt Frühstück im bezogenen Quartier zum Preise von 12 Fr.

*

Dank der Beziehungen unseres G. E. P.-Kollegen Ing. H. v. Gugelberg (zugleich Präsident der S. I. A.-Sektion Graubünden) zur Verwaltung des Grand Hotel in St. Moritz, war es möglich, die *Konzentration* der Hauptanlässe sowie wahrscheinlich aller Teilnehmer auf dieses stattliche *Hauptquartier* ins Programm zu nehmen. Da ferner die Preise der Festkarte, schon angesichts der grossen Fahrtvergünstigungen, sehr bescheidene sind, hoffen wir, dass recht viele Kollegen diese günstige Gelegenheit des Wiedersehens mit alten Studienkameraden im schönen Engadin benützen werden.

Die Versendung der persönlichen Einladungen wird dieser Tage erfolgen können. Die Anmeldungen wollen, schon im eigenen Interesse der Beschaffung guter Zimmer, möglichst bald gemacht werden; sie sind zu richten an den

Präsidenten des Lokal-Komitee
Ing. *Hans Conrad*
Sekt.-Ing. der Rhät. Bahn in Samaden.

NB. Die Zustellung der Festkarten erfolgt für die *vor dem 10. Juli* einlaufenden Bestellungen unter Nachnahme, sofern nicht der Betrag auf *Postcheck X 1243 Chur* einbezahlt wird. Wer nicht bis spätestens am 15. Juli angemeldet ist, zahlt (wegen dadurch erschwerter Quartierbeschaffung) 10% Zuschlag!

SITZUNGS- UND VORTRAGS-KALENDER.

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Aenderungen) bis spätestens jeweils Mittwoch 12 Uhr der Redaktion mitgeteilt sein.

16. Juni (Dienstag): Z. I. A. Zürich. Schmidstube, $20^1/_4$ h. Ing. Octave Imer, z. Z. in Zürich: „9 Monate Russland als Ingenieur, mit besonderer Berücksichtigung der Einzelvertragsverhältnisse".

19. Juni (Freitag): Kolloquium über Flugwesen an der E. T. H., Hauptgebäude, Hörsaal 4b. 20 h. Prof. Dr. G. Eichelberg (Zürich): „Kurbelwellenschwingungen".